



08/2022

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 20. Dez. 2022, im Gemeindeamt Thurn.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig;
Bgm.-Stellv. Alois Unterweger;
die Vorstandsmitglieder Ing. Bernhard Kurzthaler u. Christian Zeiner;
die Gemeinderäte Manuela Leiter, Peter Possenig u. Peter Gstrein;
die GR-Ersatzmitglieder Christian Gander, Claudia Mußhauser, Martin Baumgartner u. Stefan Unterfeldner;

Abwesend: die GR. Mag. (FH) Doris Lang, Roland Waldner, Mag. Martin Rainer,
u. Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer entschuldigt;

Schriftführer: Thomas Tschurtschenthaler;

Die Ladung erfolgte am 15.12.2022 durch Einzelladung per E-Mail.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 29. November 2022;
3. Beratung u. Beschlussfassung – Festsetzung des Jahresvoranschlages für das Jahr 2023 u. des Mittelfristplanes für die Jahre 2024 – 2027;
4. Beratung u. Beschlussfassung – Festsetzung des Unterschiedsbetrages bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO, in der Jahresrechnung;
5. Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe elektronische Schrankenanlage für Mautstelle Zettlersfeldstraße;
6. Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe Verwaltungsentwicklung im Gemeindeamt Thurn;
7. Beratung u. Beschlussfassung – Senkung Dienstgeberbeitrag für die Jahre 2023 u. 2024;
8. Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten;
9. Informationen des Bürgermeisters;
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Verlauf und Ergebnis der Sitzung:

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bgm. begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates u. stellt aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit fest.

Die Gemeinderatsersatzmitglieder, Herr Martin Baumgartner u. Herr Stefan Unterfeldner, die das erste Mal an einer Sitzung des Gemeinderates teilnehmen, geloben vor dem Gemeinderat in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu Punkt 2: Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 29. Nov. 2022:

Das Protokoll der GR.-Sitzung vom 29. Nov. 2022 u. das nicht öffentliche Protokoll der GR.-Sitzung vom 29. Nov. 2022 wird von den bei dieser Sitzung anwesend gewesenen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung – Festsetzung des Jahresvoranschlages für das Jahr 2023 u. des Mittelfristplanes für die Jahre 2024 – 2027:

Der vom Bgm. erstellte Entwurf des Jahresvoranschlages 2023 ist in der Zeit vom 05.12.2022 bis zum 19.12.2022 im Gemeindeamt Thurn zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Amtsleiter stellt dem Gemeinderat den Entwurf des Jahresvoranschlages für das Jahr 2023 am Flat vor. Der Voranschlag wird als Ergebnis- u. Finanzierungsvoranschlag geführt. Über die wichtigsten Ausgabe- u. Einnahmeposten des kommenden Jahres wird informiert.

Anfragen von Gemeinderäten werden ebenfalls sofort behandelt.

Gleichzeitig mit dem Jahresvoranschlag wurde gem. § 88, TGO 2001 ein mittelfristiger Finanzplan (kurz MFP) und ein Nachweis der Investitionstätigkeit für die Jahre 2024 – 2027 erstellt. Der MFP u. der Nachweis der Investitionstätigkeit enthält eine Vorschau auf die dem Finanzjahr folgenden vier Kalenderjahre.

Ebenfalls ausgewiesen im Voranschlag ist der Dienstpostenplan für das kommende Jahr. Dieser weist in Summe ein Vollzeitäquivalent von 7,93 mit 11 Köpfen bei den Beschäftigten aus.

Die Afa-Gesamtsumme für 2023 liegt bei € 386.700, --.

Über folgende wichtige Ausgaben u. Einnahmen informiert der Bgm. am Flat.

Der Bgm informiert, dass es wiederum gelungen sei, einen entsprechenden Voranschlag zu erstellen. Vor drei Wochen betrug der Abgang im Entwurf des Finanzierungsvoranschlages noch rd. € 300.000, --. Dieser Abgang konnte jetzt auf € 138.500, -- reduziert werden.

Die bisherige Zielsetzung eines ausgeglichenen Voranschlages kann aufgrund der neuen Vorgaben der VRV 2015 auch im kommenden Jahr nicht erreicht werden. Es ist geplant, den negativen Geldfluss während des kommenden Jahres durch Einsparungen, Mehreinnahmen u. Nichtausgaben abzudecken.

Im Anschluss informiert der Bgm. am Flat über den weiteren Anstieg bei den Beiträgen für soziale Wohlfahrt u. Gesundheit u. stellt im Anschluss die Projekte des kommenden Jahres näher vor.

Zielsetzung für ihn sei immer ein ausgeglichenes Budget mit einer ehrlichen Schätzung der dafür vorgesehenen Ansätze. Die Zusagen für Bedarfszuweisungen durch das Land bedeute für die Gemeinde Sicherheit bei der Planung von Projekten.

Im Jahr 2023 erhält die Gemeinde Thurn Bedarfszuweisungen für folgende Projekte:

Wegsanierungen, € 79.038, --, Baukostenbeitrag für das BVH Mautstelle neu, € 150.000, --, Baukostenbeitrag für das BVH Dorfeinfahrt neu, € 80.000, -- u. BVH Um- u. Zubau Schulzentrum Lienz Nord, € 32.700, --.

Negativ sei, dass die Planbarkeit nicht mehr so gegeben sei, weil die Baukosten schwer schätzbar sind. Weiters sind die lfd. Kosten relativ hoch. Die Zielsetzungen der Zweckmäßigkeit u. Sparsamkeit müssen auch in Zukunft eingehalten werden. Die Ausführung der Projekte in bester Qualität sei langfristig gesehen kostengünstiger.

Vorteilhaft für die Gemeinde ist, dass der Strom aus den eigenen Kraftwerken bezogen werden kann u. dadurch keine wesentlichen Kostensteigerungen bei den Energiekosten zu verzeichnen sind.

Der Bgm. bedankt sich bei Allen für die Mithilfe, beim Amtsleiter für die Erstellung des Voranschlags u. beim GR für das Wohlwollen.

Der Bgm. informiert auch noch über den Stand der Rücklagen u. Finanzschulden im kommenden Jahr anhand einer Exceltabelle.

Rücklagen	2022	2023
Rücklagenstand zu Beginn des Finanzjahres	399 000,00	508 400,00
Zugang (Müll, Abfertigung, ZF-Straße)	25 300,00	26 500,00
Abgang (ZF-Straße)	62 000,00	40 000,00
Rücklagenstand am Ende des Finanzjahres	362 300,00	494 900,00

Finanzschulden u. Schuldendienst	2022	2023
Darlehenshöhe Buchwert zum Jahresbeginn	448 400,00	410 200,00
Zugang im Geschäftsjahr (Darlehen Maut)	0,00	200 000,00
Tilgung im Geschäftsjahr	46 400,00	46 400,00
Darlehenshöhe Buchwert zum Jahresende	402 000,00	563 800,00

Nach der anschließenden Debatte beschließt der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen, den Jahresvoranschlag u. den Dienstpostenplan für das Jahr 2023, sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2024 – 2027 wie folgt:

✓ Ergebnishaushalt	
Summe Erträge	2 112 900,00
Summe Aufwendungen	2 068 000,00
Saldo/Nettoergebnis	44 900,00
Summe Haushaltsrücklagen	13 500,00
Nettoergebnis nach Zuweisung/Entn. Haushaltsrücklagen	58 400,00
✓ Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	2 077 700,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1 570 500,00
Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	507 200,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	82 600,00
Summe Auszahlung investive Gebarung	881 900,00
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	-799 300,00

Saldo/Nettofinanzierungssaldo	-292 100,00
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	200 000,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	46 400,00
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	153 600,00
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-138 500,00

Zu Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung – Festsetzung des Unterschiedsbetrages bei Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO, in der Jahresrechnung:

Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages sind gem. § 106, Abs. 1, TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF. ab einem vom Gemeinderat festgelegten Betrag je Voranschlagswert für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 zu begründen. Der Betrag von € 10.000, -- wurde in den letzten Jahren auch schon für die schriftlichen Begründungen im Rechnungsabschluss vom Gemeinderat festgesetzt.

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages gem. § 106, Abs. 1, TGO 2001 in der Jahresrechnung ab einen Betrag von € 10.000, -- schriftlich zu begründen.

Zu Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe elektronische Schrankenanlage für Mautstelle Zettlersfeldstraße:

Der Bgm. informiert über den aktuellen Planungsstand am Flat. Die bestehende Brücke wird beidseitig verbreitert. Die Mautstelle soll überdacht ausgeführt werden. Die Fahrbahnbreite beträgt 7,70 m. Der Kassenautomat ist auf der rechten Fahrbahnseite, Fahrtrichtung talwärts, vorgesehen.

Das Projekt wurde bereits zur wasser, forst- u. naturschutzrechtlichen Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz eingereicht.

Der Baubeginn kann noch nicht fixiert werden. Ziel sei es jedoch bis Herbst 2023 das Projekt fertig zu stellen.

Der Bgm. informiert weiters auch über die Dachgestaltung durch die Fa. die Holzbau Unterrainer. Das derzeit vorliegende Angebot sei aber jedenfalls zu hoch.

Im Anschluss erläutert der Bgm. die Geräte, die für die Mauteinhebung benötigt werden. Dazu gehören u.a. Säulen, Schranken, Kassenautomat u. die Videoüberwachung.

Der Bgm. präsentiert im Anschluss am Flat eine Gegenüberstellung der beiden Angebote von Scheidt & Bachmann u. Skidata u. erläutert dem Gemeinderat die durchgeführte Prüfung. Aufgrund der optimaleren technischen Ausstattung liegt die Präferenz des Gemeindevorstandes bei der Fa. Scheidt & Bachmann.

Das Angebot der Fa. Scheidt & Bachmann beläuft sich auf € 99.151,79 brutto inkl. Schrankenanlage der Agrargemeinschaft Thurn.

Der Bgm. erklärt anschließend, dass noch in diesem Jahr bestellt werden muss, weil im kommenden Jahr größere Preiserhöhungen vorgesehen sind. Der Bgm. möchte nach der Vergabe vor Ort mit Herrn Gruber und dem Gemeindevorstand die genaue Bestellung erledigen.

GV-Ersatzmitglied Baumgartner Martin informiert, dass bei den Lienzer Bergbahnen Anlagen der Fa. Skidata im Einsatz sind.

Der Bgm. schlägt vor, die Vergabe an die Fa. Scheidt & Bachmann laut Angebot vom 05.12.2022, zu beschließen. Die Auftragsvergabe wurde zwischen dem Bgm. u. dem Agrarobmann, Klaus Mair, besprochen.

Der Gemeinderat muss sich zudem Gedanken machen, welche Person in Zukunft die Betreuung der Anlage übernimmt.

Dazu soll eine Dienststellenbeschreibung ausgearbeitet werden. Mit Steuerberater Kofler Martin soll ein Gespräch geführt werden, welche Art der Anstellung für die gegebene Stelle sinnvoll erscheine.

Nach Abschluss der Beratungen beschließt der Gemeinderat mit 11: 0 Stimmen, die Vergabe für die Lieferung der Schrankenanlage für die Gemeinde Thurn u. die Agrargemeinschaft Thurn an die Fa. Scheidt & Bachmann zum Angebotspreis von € 96.173,49 brutto lt. Angebot vom 05.12.2022, Angebots Nr. KV22-0632agr1, zu vergeben.

Die lfd. Kosten belaufen sich auf 1.225,28/Jahr netto.

Zu Punkt 6: Beratung u. Beschlussfassung – Auftragsvergabe Verwaltungsentwicklung im Gemeindeamt Thurn:

Der Bgm. informiert, dass derzeit aufgrund der Fülle von Arbeit die Bewältigung der Tätigkeiten fast nicht mehr zu schaffen sei u. die Mitarbeiter im Gemeindeamt überlastet sind.

Dazu soll ein unabhängiger Berater hinzugezogen werden, der die gesamten Aufgaben im Gemeindeamt durchleuchtet u. Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsprozesse vorlegt.

Herr Klaus Kandler, der selbst langjähriger Amtsleiter in einer Tiroler Gemeinde gewesen ist, hat im Namen der Gemnova dazu ein Angebot gelegt.

Die Organisationseinheit soll mit dieser Beratung auch weiter ausgebaut u. verbessert werden. Es sei in jedem privaten Unternehmen üblich, gewisse Beratungen von extern durchführen zu lassen.

Kosten: € 5.400,-- brutto; hinzukommen noch die Anfahrtsspesen für 4 Besprechungen in Höhe von € 936,--.

Der Bgm. informiert weiters, dass er das erste Angebot nach Vorlage neu verhandelt habe u. eine Reduktion der Kosten der Kosten um 20 % erzielt werden konnte.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Vergabe des Angebotes an die GEMNOVA zum Angebotspreis von € 5.400,-- zusätzlich Anfahrtsspesen in Höhe von € 936,--, damit Gesamtkosten in Höhe € 6.336, -- brutto.

Prozessbeginn ist Anfang Februar 2023;

Zu Punkt 7: Beratung u. Beschlussfassung – Senkung Dienstgeberbeitrag für die Jahre 2023 u. 2024:

Der Bgm. informiert, dass der Bund ein Teuerungs-Entlastungspaket beschlossen hat das u.a. vorsieht, dass in den Jahren 2023 u. 2024 der Dienstgeberbeitrag von 3,9 % auf 3,7 % gesenkt wird.

Die Gemeindeaufsicht empfiehlt für die Durchführung dieser Senkung des Dienstgeberbeitrages für die kommenden beiden Jahre einen Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Senkung des Dienstgeberbeitrages in den Jahren 2023 u. 2024 von derzeit 3,9 % auf 3,7 % der Lohnkosten durchzuführen.

Auf Antrag des Bgm. beschließt der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen, Tagesordnungspunkt 8 in einer geschlossenen Sitzung des Gemeinderates, zu behandeln.

Zu Punkt 8: Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten:

Beratung u. Beschlussfassung von 21.45 Uhr – 21.55 Uhr

Beschlussergebnis:

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 0 Stimmen, die Dienstverträge mit Frau Mair Sophia u. Frau Waldner Waltraud ab 01. Jänner 2023 wie folgt neu abzuschließen:

Kindergartenpädagogin Mair Sophia:

Abschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses im Gehaltsschema k2 mit einem Beschäftigungsausmaß in Höhe von 74,28 % der Vollbeschäftigung. Inkludiert in diesem Beschäftigungsausmaß sind auch die sonstigen Zeiten (Teamgespräche, Feiern etc.) mit 52 Std./Jahr.

Kindergartenassistentin Waldner Waltraud:

Abschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses im Gehaltsschema ak mit einem Beschäftigungsausmaß in Höhe von 50 % der Vollbeschäftigung. Die anfallenden Mehrstunden (Teamgespräche, Feiern etc.) werden durch Zeitausgleich abgebaut.

Zu Punkt 9: Informationen des Bürgermeisters:

a) **Finanzielle Unterstützung Verein Bildungshaus Osttirol:**

Der Bgm. informiert, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 14.12.2022 beschlossen hat, € 0,50/EW, gesamt € 313,50, als Mitgliedsbeitrag an den Verein Bildungshaus Osttirol für das Jahr 2023 auszuführen.

Zu Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges:

a) **Kassaprüfung am 13. Dez. 2022:**

GR Peter Possenig berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung am 13.12.2022 bei der vom Überprüfungsausschuss keine Beanstandungen festgestellt werden konnten.

b) **Jungbürgerfeier am 07. Jänner 2023:**

GRⁱⁿ Manuela Zeiner informiert, dass sich das Organisationskomitee nochmals zu einer Besprechung getroffen hat. Die Planung ist so weit fertig. Weitere Musikangebote wurden eingeholt. Diese waren noch teurer. Nun spielt Florin Neumair mit Band zum Preis von € 1.200, --. Die Hl. Messe beginnt um 18.00 Uhr und wird musikalisch umrahmt von den Geschwistern Hopfgartner. Der Festakt im Kammerlander Stall beginnt um 19.15 Uhr. Reiter Manfred u. Reiter Lukas haben zugesagt über ihr Leben u. ihren Werdegang zu berichten. Chronist Mußhauser Raimund zeigt dazu Bilder aus der Chronik. Als Jungbürgergeschenk wird eine Trinkflasche u. ein Flachmann mit Gravur, Kosten dafür € 50,--/Geschenk, übergeben. Die Ehrengäste wurden bereits eingeladen. Das Essen wird über Catering durch den Gasthof Aue durchgeführt. Die Getränkelieferung erfolgt über die Fa. Lainer. Kellner u. Ausschank führen ehemalige Jungbürger durch. Auch eine Fotobox wird aufgestellt. Der Bgm. bedankt sich bei GRⁱⁿ Manuela Leiter für die ausgezeichnet durchgeführte Organisation.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet der Bgm. mit einem Dank für die Mitberatung die öffentliche Sitzung.

Der Bgm. bedankt sich zum Jahresende bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und Gemeindebediensteten für ihr Wohlwollen und den Einsatz, den jeder für die Gemeinde erbracht hat. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest u. ein gesundes neues Jahr.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.20 Uhr

Der Bürgermeister:

Ing. Reinhold Kollnig e.h.

Der Schriftführer:

Thomas Tschutschenthaler e.h.

Die Gemeinderäte:

Manuela Leiter e.h.

Christian Zeiner e.h.

Peter Possenig e.h.

Doris Lang e.h.

Alois Unterweger e.h.

Bernhard Kurzthaler e.h.

Martin Baumgartner e.h.